

# Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2016

## Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Der uns vorliegende Haushalt beinhaltet vieles was ich mir in vielen Jahren meiner Gemeinderatszugehörigkeit gerne gewünscht hätte.

1. Da wären z.B. sprudelnde Steuereinnahmen mit dem Ergebnis von einer freien Finanzspitze von 500 000.-€. Dadurch können begonnene Bautätigkeiten in Ruhe weitergeführt und gleichzeitig neue kostenintensive Maßnahmen ausgeführt werden, sowie Kredite bei der VG um ca 930 000.-€ reduziert werden auf nur noch 57 000.-€.
2. Noch letztes Jahr in meiner Haushaltsrede sprach ich davon, dass es einem „Angst und Bange“ werden könnte bei einer so hohen Verschuldung. Heute sehen wir Licht am Ende des Tunnels und dies nur ein Jahr später.

Hervorheben möchte ich hier bsw. die Sanierung des **DGH**. Waren doch der unebene Hallenboden und die mangelhafte energetischen Zustände nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Dass wir, mittels der LED Technik für die **Straßenbeleuchtung** umfangreiche Finanzmittel jährlich einsparen möchte in nicht unerwähnt lassen. Vorsichtig gerechnet stehen uns da Mittel von ca 15 000.-€ für andere Maßnahmen zu Verfügung, womit gleichzeitig Geld gespart und das Klima geschont wird. So bleiben wir auf dem Pfad eines „Solar und Energiedorfes“.

Positiv sind die neu im Haushalt aufgenommenen Mittel für das **eh-da Flächen Projekt**. Eine von uns mit viel Herzblut angestoßene Naturschutzmaßnahme. Wir sind davon überzeugt, dass das Größte entweder von privater Seite oder Naturschutzverbänden erledigt werden kann. Diese stehen mit eigenen Ideen und Maßnahmen schon in den Startlöchern. Im Übrigen sind auch hierzu viele Mittel aus Zuschusstöpfen zu erwarten.

Natürlich könnten wir uns noch vieles mehr an Maßnahmen wünschen. So **Fahrradwege nach Landau und Offenbach, Neugestaltung des Zeppelinbrunnens**, Einrichtung von **Seniorentagesstätte, Pflegewohngruppe, oder betreutes Wohnen**. Wir wissen sehr wohl, dass dies auch bei bester Kassenlage nicht ohne Zuschüsse zu erreichen ist, aber wir sollten es in naher Zukunft versuchen, die Bürger werden es uns danken. Und es wäre Zukunftsfähig für eine Dorfgemeinschaft. Auch eine **Absenkung von Bordsteinen** zum besseren Überqueren von Straßen für unsere gehbehinderten Bürgerinnen und Bürger, sowie die **Erhöhung der Bahnsteige** um die Barrierefreiheit herzustellen, müssen wir zukünftig mehr Beachtung schenken. Alles nach den Motto: „**Es gibt viel zu tun packen wir es an**“.

Der vorliegende Haushalt bekommt heute unsere Zustimmung, weil er einige von uns in der Vergangenheit vorgebrachten Forderungen und Ziele beinhaltet.

Abschließend möchte wir der Verwaltung einen Dank aussprechen für das Erstellen des Haushaltswerkes und den hilfreichen Erläuterungen während der Beratung im H-F- Ausschuss.